

TRIATHLON

Heute Eröffnungsfeier

VADUZ – Am Wochenende finden die Triathlon-Meisterschaften 2010 der europäischen Kleinstaaten in Liechtenstein statt. Die Nationalteams von Zypern, Luxemburg, San Marino, Malta und Liechtenstein werden antreten um im Team-Wettbewerb sowie im Einzelrennen ihre Meister zu ermitteln. Heute findet um 18 Uhr im Zentrum von Vaduz die Eröffnungsfeier der Kleinstaatenmeisterschaft beim Tourismus/EXPO-Pavillon statt. Interessierte sind herzlich willkommen, der Eröffnungszereemonie beizuwohnen.

Das Teamevent startet am Samstag um 17 Uhr und der Sprint-Event geht am Sonntag ab 10 Uhr über die Bühne. Beim Individual- wie auch im Teamevent sind noch Startplätze für interessierte Athleten frei. Anmeldeformulare unter www.triathlon.li. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich.

Während der Wettkämpfe kommt es zu leichten Verkehrsbehinderungen. So ist die Schaanerstrasse am Samstag von 17 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Wiesengasse in Schaan ist am Sonntag von 10 bis 12 Uhr für den Verkehr gesperrt. Der Veranstalter und die Landespolizei bitten die Verkehrsteilnehmer und auch die Anwohner um Verständnis und Rücksichtnahme. (pd)

SPORT IN KÜRZE

Prominente golfen in Bad Ragaz für die Sporthilfe

GOLF – Im Rahmen der 24. Schweizer Sport-Trophy in Bad Ragaz bestreiten heute Freitag zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Sport ihr traditionelles Golfturnier. Der Reinerlös kommt der Schweizer Sporthilfe zugute. Veranstalter ist die Dachorganisation Swiss Olympic. Der Sport ist am geselligen Turnier breit vertreten: Bruno Kern, Gian Gilli, Eugen Mätzler, Hans Leutenegger, Walter Tresch, Roger Hegi, Karlheinz Riedle, Urs Lehmann, Jörg Schild, Renato Tosio, Maria Walliser Anesini, Andy Rihs, Carlos Lima und der unverwüsthliche Ferdy Kübler zeigen ihr Können auf den Fairways und Greens ebenso wie Roger Federers Eltern Lynette und Robert. Zuschauerinnen und Zuschauer sind willkommen. Gespielt wird von 9.30 bis etwa 14.30 Uhr. (si)

Knaller Abderhalden – Stucki beim Anschwingen

SCHWINGEN – Wie erwartet kommt es am Samstag beim Anschwingen des Eidgenössischen Schwingfestes in Frauenfeld zum Duell zwischen dem amtierenden Schwingerkönig Jörg Abderhalden und dem Berner Mitfavoriten Christian Stucki. Die übrigen Paarungen, die von Werner Jakob, dem Technischen Leiter des Schwingverbandes, vorgenommen wurden, werden am Freitag veröffentlicht. (si)

TISCHTENNIS

LieGames-Testwettkampf in Triesen

Programm
Samstag, 21. August:
9.15 Uhr: 1. und 2. Runde Mannschaftsturnier
12.00 Uhr: Mittagspause
13.30 Uhr: 3. Runde Mannschaftsturnier
15.00 Uhr: Halbfinal Mannschaftsturnier
16.30 Uhr: Final Mannschaftsturnier
17.15 Uhr: Siegerehrung Mannschaftsturnier

Sonntag, 22. August:
9.15 Uhr: Beginn Doppelturnier
11.00 Uhr: Halbfinal Doppelturnier
11.30 Uhr: Final Doppelturnier
12.00 Uhr: Mittagspause
13.30 Uhr: Beginn Einzelturnier
16.00 Uhr: Viertelfinal Einzelturnier
16.30 Uhr: Halbfinal Einzelturnier
17.00 Uhr: Final Einzelturnier
17.45 Uhr: Siegerehrung Einzel- und Doppelturnier

Mannschafts- und Spielerliste

Liechtenstein: Simon Oehri, Daniel Toth
Bulle: Thierry Miller, Thomas Vorherr
Chur: Karl Stumpfegger, Beat Battaglia
Wil I: Christian Hotz, Thomas Wegmann
Wil II: Daniel Peter, Patrick Fust
Neuhausen: Matthias Meier, Tobias Klee
Luzern: David Pfabe, Linus Trummler, Nicolas Trummler
Belp: Elia Schmid, Daniel Bühlmann

www.liegames2011.li

Landesrekord torpediert

Simon Beck stellt bei YOG über 50 m Brust neue Bestzeit auf und landet auf Rang 12

SINGAPUR – Bei seinem zweiten Auftritt zündete Simon Beck seinen Turbo. Über 50 Meter Brust torpedierte er gleich zweimal seinen eigenen Landesrekord und zog ins Semifinale ein. Rang zwölf der verdiente Lohn.

• Tobias Hämmerle

Simon Beck wollte nochmals alles geben. Einen neuen Landesrekord und ins Halbfinale schwimmen. Gesagt getan. Liechtensteins schnellster Brustschwimmer kletterte mit einer gehörigen Portion Motivation auf den Startblock für den dritten Vorlauf über die 50 Meter Brust. Schlag als Fünfter am Beckenrand an und das schneller, als er es jemals zuvor tat. Mit 31,36 Sekunden stellte er seinen eigenen Landesrekord ein. Unterbot ihn gleich um 1,46 Sekunden. Mit Rang zwölf nach allen drei Vorläufen zog Beck ins Semifinale ein, wie er es sich als Ziel gesteckt hatte.

Nicht müde nach seiner Energieleistung, zündete Beck auch im Semifinalauf seinen Turbo. Verbesserte den frisch aufgestellten Landesrekord nochmals um 0,05 Sekunden und beendete seinen letzten Wettkampf bei den Youth Olympic Games in Singapur auf Rang zwölf.



Simon Beck verbesserte den Landesrekord gleich zweimal.

Johannes Wohlwend, Generalsekretär des LOSV, erfuhr vom «Volksblatt», nachdem er gerade aus Singapur zurückgekehrt war vom Leistungsexploit Beck's. «Toll, dass es ihm gelungen ist. Kurz vor meiner Abreise sagte er mir noch, er

wolle nochmals Vollgas geben», sagt Wohlwend und weiter: «Hut ab vor dieser sensationellen Leistung.»

Heute Hasslers letzter Auftritt

Überhaupt, meint Wohlwend, bringen die FL-Athleten eine un-

gläubliche Leistung. «Wenn man bedenkt, dass überwiegend die besten Jung-Athleten der Welt am Start sind und Simon Beck zwölfte wird. Oder Julia Hassler von 41 Schwimmerinnen auf Rang 18 landet, ist das schon eine herausragende Leistung», so Wohlwend.

Unterdessen setzt sich Julia Hassler heute letztmals in Szene. Dabei bewältigt sie 400 Meter im Freistil. Der Wettkampf, von dem sich die Schellenbergerin am meisten verspricht, da ihre Paradedisziplin die 800 Meter Freistil ist.

Hinter den Kulissen

Die Olympischen Jugendspiele finden in Singapur zum ersten Mal statt. Der Jugend soll der olympischen Sport und seine Werte nähergebracht werden. Ein solch grosser Sportanlass ruft aber auch die Dopingbranche auf den Plan. Zum Beispiel meint der frühere Weltklasse-Leichtathlet und nunmehrige Wien-Marathon-Veranstalter Wolfgang Konrad sogar, dass dem Dopinggeschäft damit nun noch grössere Umsätze beschert werden. «Dem Wahnsinn wird ein neuer Markt zugeführt», meinte der ehemalige Hindernisläufer Konrad gegenüber der APA. IOC-Sprecher Mark Adams betonte, dass bei den ersten Jugendspielen rund 1300 Dopingkontrollen im Wettkampf und im Training genommen werden. «Die Tests werden jedoch erst in zwei Wochen bekanntgegeben, um keinen Druck auf die Athleten auszuüben.» (id)

www.singapore2010.sg



Saisonhöhepunkte Heute erfolgt in Neuhausen/Rheinfalder Start zur zweiten «Tortour». Das mehrtägige Non-Stop-Radrennen der Schweiz zählt bereits im zweiten Austragungsjahr zu den ganz grossen Ultracycling-Veranstaltungen weltweit. Neben dem fünffachen RAAM-Sieger Jure Robic aus Slowenien und Radweltmeister Fabian Cancellara steht ein Team aus Mitgliederinnen der «LadiesCrew» am Start. Als einziges Vierer-Frauenteam starten Iris Brunhart, Naomi Ventura, Claudia Schulthess und Yvonne Schuler. Das Rennen führt über 1000 km mit 15 000 Höhenmeter rund um die Schweiz. Das vorgegebene Zeitlimit zur Absolvierung der gesamten Strecke beträgt maximal 50 Stunden.

Ebenso steht mit Andrea Büchel ein weiteres «LadiesCrew»-Mitglied am kommenden Wochenende im Renneinsatz. Für Andrea Büchel erfolgt der Startschuss zur zwölfsten «ewz Alpen-Challenge» am Sonntagmorgen um 6.30 Uhr in Lantsch/Lenz. Der bekannte Marathon-Klassiker führt über 130 km mit 3000 Höhenmetern über die Pässe Albula und Julier. Weitere Informationen zur Teilnahme, Rennen und Resultate unter www.ladiescrew.li. (pd)

Generalprobe im Tischtennis

Testwettkampf für LieGames 2011 am Wochenende in Triesen – Oehri und Toth dabei



Die FL-Spieler Simon Oehri ...

TRIESEN – In der Triesener Turnhalle bestreiten die Tischtennis-Cracks am Wochenende einen Testwettkampf für die LieGames 2011. Liechtenstein wird durch Simon Oehri und Daniel Toth vertreten.

Nach Schiessen, Leichtathletik, Schwimmen und Mountainbike geht im Vorfeld der 14. Kleinstaatenspiele, die vom 30. Mai bis 4. Juni 2011 zum zweiten Mal in Liechtenstein stattfinden, ein weiterer Testwettkampf für dieses Grossereignis über die Bühne. In der Triesener Turnhalle (Gässle 12) stehen am Wochenende die Tischtennisspieler an der Platte.

Und der LOSV kann in Sachen Tischtennis auf viel Kompetenz zurückgreifen. Mit Walter Zörjén, der vor Kurzem noch bei der Senioren-Weltmeisterschaft in China am Start war, fungiert ein absoluter Fachmann an den LieGames als OK-Präsident im Bereich Tischtennis. Der Werdenberger, der auch Ranglistenchef beim Schweizerischen Tischtennisverband ist,

konnte dank seiner guten Kontakte für den Testwettkampf in Triesen ein starkes Teilnehmerfeld auf die Beine stellen. Mit dabei unter anderem der oftmalige Schweizer Meister Thierry Miller. Liechtenstein wird durch Simon Oehri und Daniel Toth vertreten. Insgesamt sind 17 Spieler eingeschrieben. Zur Austragung kommen drei Bewerbe, wie bei den Kleinstaatenspielen (Mannschaft, Einzel und Doppel).

Los gehts am Samstag um 9.15 Uhr mit dem Mannschaftsbewerb, der sich über den ganzen Tag zieht. Am Sonntag stehen das Doppel (ab 9.15 Uhr) und Einzel (ab 13.30 Uhr) auf dem Programm. Das Liechtensteiner Duo nimmt an allen drei Bewerben teil.

Für die Erst- bis Drittplatzierten warten sowohl im Mannschaftsturnier, als auch im Doppel- und Einzelwettkampf Geldpreise zwischen 50 und 200 Franken. Unter der Turnierleitung von Peter Stettler, stellt der TTC Triesen auch einen Verpackungstand für alle Zuschauer bereit. (saw)



... und Daniel Toth.